

Schoellerbank Global Resources

Stand per: 30.04.2024

Marketingmitteilung. Bitte lesen Sie den Prospekt und das Basisinformationsblatt (BIB), bevor Sie eine endgültige Anlageentscheidung treffen.

Anlagestrategie

Der Schoellerbank Global Resources bietet den Vorteil einer international gestreuten Veranlagung im Rohstoffbereich, wobei besonders aussichtsreiche Teilbereiche höher gewichtet werden können. Der Fonds wird aktiv gemanagt, wobei die Subfonds nach den bewährten Kriterien der Schoellerbank Invest AG ausgewählt werden. Somit profitieren Kund:innen von der Expertise erfahrener und bewährter Spezialist:innen.

Soweit verfügbar, wird in währungsgesicherte Tranchen von Subfonds investiert – damit soll das Fremdwährungsrisiko deutlich reduziert werden.

Stammdaten	
Ausgabepreis (Ausschütter)	EUR 108,97
ISIN AT0000A0GTZ4	
Ausgabepreis (Thesaurierer)	EUR 120,52
ISIN AT0000A0GU03	
Ausgabeaufschlag	5,00%
Abrechnungstag	bis 14.00 h übernächster Tag
Verwaltungsgebühr	1,50% p.a.
Fondswährung	EUR
Fondsvolumen	EUR 17,30 Mio.
Erstausgabe	01.02.2010
Geschäftsjahr	01.01.-31.12.
Ausschüttung/Auszahlung ab	01.03.
Zulassung in Deutschland	ja
Einkommensteuer (öster. Privatanleger)	endbesteuert
Teilfreistellung gem. deutschem InvStG.*	ja

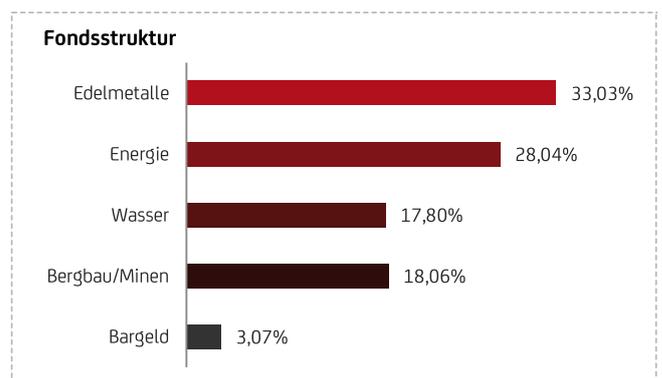
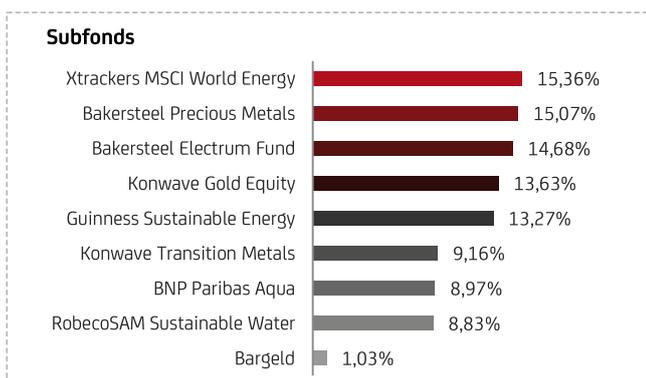
*) siehe Erläuterungen auf Seite 51

Besonderheiten

- Der Schoellerbank Global Resources setzt auf das Zukunftsthema „Rohstoffe“
- Fondsselektion nach den strengen Kriterien der Schoellerbank Invest AG
- „Doppelte Risikostreuung“, da die Subfonds wiederum in eine große Anzahl an Einzeltitel investieren
- Umschichtungen innerhalb des Fonds zu Nettokonditionen

Zu beachten

- Aufgrund der Zusammensetzung seines Portfolios weist der Investmentfonds eine erhöhte Volatilität auf
- Empfohlene Mindest-Veranlagungsdauer: 10 Jahre
- Währungsentwicklungen können sich auf den Fondspreis negativ auswirken
- Erhöhtes Risiko durch Konzentration der Investments auf den Rohstoff-Sektor
- Die mit diesem Fonds verbundenen besonderen Risiken sind im Verkaufsprospekt angeführt
- Der Fonds wird aktiv verwaltet und ist nicht durch eine Benchmark eingeschränkt
- Die diesem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten
- Jede Kapitalveranlagung ist mit einem Risiko verbunden. Es besteht die Möglichkeit, dass Anleger:innen nicht die gesamte investierte Summe zurückerhalten, unter anderem dann, wenn die Kapitalanlage nur für kurze Zeit besteht. Unter außergewöhnlichen Umständen kann es bis zum Totalverlust des eingesetzten Kapitals samt Kaufspesen kommen



Schoellerbank Global Resources

Kommentar des Fondsmanagements

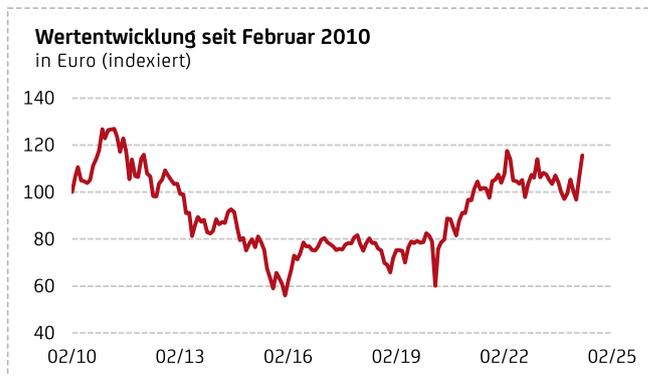
Während der breit aufgestellte MSCI World den Berichtsmonat mit einer negativen Wertentwicklung von -2,8% beenden musste, standen die Zeichen für Rohstoff- und Goldminentitel auf „GO“. Die bereits im März begonnene Aufholjagd der beiden Sektoren setzte sich im April fort. Dies ließ vor allem die Rohstoffinvestor:innen etwas aufatmen. Bester Subfonds war der Konwave Transition Metals mit einem Wertzuwachs von +21,2%. Auf Platz zwei positionierte sich der Konwave Gold Equity mit einem Monatsplus von knapp +20%. Der Anstieg des gelben Edelmetalls wird von mehreren Seiten gestützt. Eine der Hauptursachen: Chinas Zentralbank trennt sich einerseits von US-Staatsanleihen und deckt sich andererseits mit dem Edelmetall ein. Das unterstützt den Goldpreis. Im April war Gold zwischenzeitlich mit mehr als 2.400 Dollar pro Feinunze so teuer wie noch nie. Auch traditionelle Gründe spielen eine Rolle: Gold gilt in Zeiten geopolitischer Krisen – darunter derzeit vor allem der russische Angriffskrieg in der Ukraine und der Krieg im Gazastreifen – als sicherer Hafen.

Auch die seit Jahresbeginn von der US-Notenbank Fed in Aussicht gestellte Zinssenkungen haben den Goldpreis angetrieben. Denn das zinslose Edelmetall, welches häufig als Absicherung gegen Inflation und Währungsabwertung verwendet wird, gewinnt damit an Attraktivität. Aktuell scheint die Entscheidung über eine erste Zinssenkung etwas verzögert stattzufinden, selbst dies kann dem Goldpreis relativ wenig anhaben. Im Gegenteil: Dieser konnte sogar zulegen, obwohl die Fed signalisiert hatte, die Zinsen erst später als erwartet zu senken.

Etwas Federn lassen musste hingegen das Segment „Wasser“ – die Überlegungen gehen hier allerdings schon wieder in Richtung Nutzung der etwas niedrigeren Kurse als guten Einstiegszeitpunkt.

Die frühere Wertentwicklung lässt nicht auf zukünftige Renditen schließen.

Performance und Ausschüttungen der letzten 5 Jahre (Euro)		
Kalenderjahr	Performance	Ausschüttung
2019	25,54%	0,10
2020	10,57%	1,00
2021	17,87%	1,00
2022	-1,26%	1,00
2023	-0,50%	1,00
Rollierende Performance		
Zeitraum	Performance	
31.03.2023 - 28.03.2024	7,65%	
31.03.2022 - 31.03.2023	-5,71%	
31.03.2021 - 31.03.2022	12,42%	
31.03.2020 - 31.03.2021	33,65%	
29.03.2019 - 31.03.2020	1,23%	



Performance (Euro)	absolut	annualisiert	nach AGA
seit Jahresbeginn	9,56%	-	4,08%
1 Jahr	7,65%	-	2,27%
3 Jahre	14,12%	4,50% p.a.	2,73% p.a.
5 Jahre	54,40%	9,07% p.a.	7,96% p.a.
10 Jahre	32,53%	2,85% p.a.	2,33% p.a.
seit Fondsstart	15,63%	1,02% p.a.	0,66% p.a.

Quelle: Performanceübersicht der OeKB/Performanceberechnung nach AGA lt. Morningstar Direct. In der Wertentwicklung sind die laufenden Kosten berücksichtigt. Etwas weitere mit der Depotführung in Zusammenhang stehende Kosten sind in der Performanceberechnung nicht berücksichtigt.

Allgemeine Hinweise

Diese Unterlage wurde nur zu Marketingzwecken erstellt und stellt keine Anlageberatung oder Anlageempfehlung dar. Die vorliegenden Informationen sind insbesondere kein Angebot und keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren sowie keine Aufforderung, ein solches Angebot zu stellen. Sie dienen nur der Erstinformation und können eine individuelle Beratung nicht ersetzen. Ihr/Ihre Berater:in informiert Sie gerne im Detail. Interessent:innen sollten sich hinsichtlich der konkreten steuerlichen Auswirkungen des Investments vor Zeichnung von einem:einer Steuerberater:in beraten lassen. Die steuerliche Behandlung ist von den persönlichen Verhältnissen der Anleger:innen abhängig und kann künftig Änderungen unterworfen sein. Diese Unterlage darf nicht an „US-Persons“ (Regulation S des US-Securities Act 1933) ausgehändigt werden. „US-Persons“ darf das gegenständliche Produkt nicht vermittelt bzw. dürfen diese nicht darüber beraten werden. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Ihren/Ihre Betreuer:in. Irrtum und Druckfehler vorbehalten. Rechte vorbehalten.

Das sollten Sie als Anleger:in beachten / wichtige Risikohinweise.

Jede Kapitalveranlagung ist mit einem Risiko verbunden. Wert und Rendite einer Anlage können plötzlich und in erheblichem Umfang steigen oder fallen und können nicht garantiert werden. Auch Währungsschwankungen können die Entwicklung des Investments beeinflussen. Es besteht die Möglichkeit, dass Anleger:innen nicht die gesamte investierte Summe zurückerhalten, unter anderem dann, wenn die Kapitalanlage nur für kurze Zeit besteht. Unter außergewöhnlichen Umständen kann es bis zum Totalverlust des eingesetzten Kapitals samt Kaufspesen kommen. Wir weisen darauf hin, dass sich die Zahlenangaben bzw. Angaben zur Wertentwicklung auf die Vergangenheit beziehen und dass die frühere Wertentwicklung kein verlässlicher Indikator für künftige Ergebnisse ist. Zum Schutz der Anleger:innen kann gemäß Fondsbestimmungen die Rücknahme von Fondsanteilen über einen längeren Zeitraum ausgesetzt werden. In einem solchen Fall ist eine Auszahlung des Rücknahmepreises während dieses Zeitraums nicht möglich.

Steuerliche Behandlung*

Besteuerung Substanzgewinne

Fonds werden auf zwei Ebenen besteuert: Es werden 60% aller im Fonds realisierten Kursgewinne, sowohl aus Aktien als auch aus Anleihen, mit 27,5% KESt besteuert. Zusätzlich wird bei Verkauf des Fonds durch den Anteilsinhaber der Verkaufsgewinn mit 27,5% KESt besteuert. Eine Doppelbesteuerung wird durch Gegenrechnung der bereits versteuerten Erträge vermieden. Eine Erweiterung erfolgt im Hinblick auf die Verlustausgleichsmöglichkeit im Fonds – Kursverluste können nicht nur mit Kursgewinnen aus anderen Wertpapiergeschäften verrechnet, sondern künftig auch mit ordentlichen Erträgen des Fonds (Zinsen, Dividenden etc.) ausgeglichen werden. Für Fonds, die vor dem 31.12.2010 erworben wurden, kommt nur die Regelung hinsichtlich der Versteuerung von bis zu 60% aller realisierten Kursgewinne im Fonds zum Tragen, alles andere bleibt so wie bisher. Bei im Betriebsvermögen gehaltenen Fondsanteilen gelten 100% der realisierten Kursgewinne als Bemessungsgrundlage für die KESt.

Steuerausländer

Personen, die in Österreich weder einen Wohnsitz noch ihren gewöhnlichen Aufenthalt haben, zahlen gegen Abgabe einer Wohnsitzerklärung für ihre in Österreich erwirtschafteten Erträge keine KESt. Die Versteuerung der Einkünfte ist im jeweiligen Wohnsitzstaat vorzunehmen.

Seit 01.01.2017 unterbleibt die Erhebung einer EU-Quellensteuer. Stattdessen erfolgt ein automatischer Informationsaustausch mit den Finanzbehörden sämtlicher EU-Staaten.

Bitte beachten Sie, dass für natürliche Personen die in Österreich Zinserträge erzielen, abweichende Regelungen gelten (BEST-KESt).

Schoellerbank Kurzinvest, Schoellerbank Vorsorgefonds, Schoellerbank Anleihefonds, Schoellerbank Realzins Plus, Schoellerbank Zinsstruktur Plus, Schoellerbank Euro Alternativ, Schoellerbank USD Rentenfonds.

Die Erträge der Anleihefonds resultieren ausschließlich aus KESt-pflichtigen Papieren. Aus diesem Grund tritt sowohl bei den ausschüttenden, als auch bei den thesaurierenden Anteilscheinen dieser Fonds mit dem Abzug der KESt Endbesteuerung hinsichtlich Einkommensteuer ein, und das unabhängig von der Abgabe einer Optionserklärung.

Schoellerbank Global Income, Schoellerbank Global Balanced, Schoellerbank Balanced Plus, Schoellerbank Ethik Vorsorge

Für die Erträge der gemischten Schoellerbank Fonds, egal ob aus Anleihen, Bankguthaben, in- oder ausländischen Aktien, ist Endbesteuerung hinsichtlich Einkommensteuer durch automatischen KESt-Abzug gegeben.

Schoellerbank Ethik Aktien, Schoellerbank Aktienfonds Dividende

Die Erträge der Schoellerbank Aktienfonds stammen zum Großteil aus in- und ausländischen Aktien. Hinsichtlich Einkommensteuer ist für Erträge aus Aktien, Zinserträge und Kursgewinne aus Aktien Endbesteuerung erreicht.

Steuerliche Behandlung*

Dachfonds

Die Erträge der Schoellerbank-Dachfonds stammen teils aus in-, teils aus ausländischen Fonds, die in Österreich zum öffentlichen Vertrieb zugelassen sind (Meldefonds). Sämtliche Erträge (Zinsen, Dividenden, Substanzgewinne aus ausländischen Subfonds) unterliegen dem KEST-Abzug und sind dadurch hinsichtlich Einkommensteuer zur Gänze endbesteuert. Gleiches gilt für den Schoellerbank Global Dynamic.

Für alle angeführten thesaurierenden Fonds gilt

Es erfolgt spätestens vier Monate nach dem Geschäftsjahresende des Fonds jährlich eine Auszahlung der Kapitalertragsteuer, welche bei KEST-pflichtigen Steuerinländern automatisch an das Finanzamt abgeführt wird; Steuerausländer erhalten diese Auszahlung auf ihr Konto gutgeschrieben. Hinsichtlich der Endbesteuerungs-Regelungen gibt es keine Unterschiede zu ausschüttenden Fonds.

Rückstellungsdeckungsfonds – mündelsichere Fonds

Die Schoellerbank bietet drei Investmentfonds an, die gemäß § 14 EStG zur Deckung von Pensionsrückstellungen geeignet sind: Den Schoellerbank Vorsorgefonds und den Schoellerbank Kurzinvest (beide Rückstellungsdeckungsfonds I), sowie den Schoellerbank Global Pension Fonds (Rückstellungsdeckungsfonds II gemäß § 25 PKG iF BGBl I Nr. 68/2015). Unabhängig vom jeweiligen Kurs ist ein Anteil am Schoellerbank Vorsorgefonds mit EUR 72,67, ein Anteil am Schoellerbank Kurzinvest mit EUR 71,80 (A) bzw. EUR 82,00 (T) und ein Anteil am Schoellerbank Global Pension Fonds mit EUR 10,41 zur Deckung der Pensionsrückstellung geeignet. Zusätzlich ist der Schoellerbank Vorsorgefonds ein mündelsicherer Fonds im Sinne des § 217 des Allgemeinen Bürgerlichen Gesetzbuches. Alle drei oben genannten Fonds sind auch geeignete Fonds zur begünstigten Anschaffung von Wertpapieren für natürliche Personen bei der Gewinnermittlung eines Betriebes (§ 10 Abs. 2 EStG).

Unsere in Deutschland zugelassenen Fonds

Einige unserer Publikumsfonds sind in Deutschland zum öffentlichen Vertrieb zugelassen (Details entnehmen Sie bitte den Stammdaten des jeweiligen Fonds). Dadurch gelten diese Fonds in Deutschland als sogenannte registrierte Investmentvermögen und sind für deutsche Anleger steueroptimal. Die deutsche Besteuerung von Investmentfonds wurde aufgrund der Steuerreform mit Wirkung ab 01.01.2018 grundlegend geändert. Bisher wurde nur der Anleger versteuert, nun wird der Fonds besteuert. Der Anleger erhält jedoch einen Ausgleich über Teilfreistellungen (15% Teilfreistellung bei Mischfonds, 30% Teilfreistellung bei Aktienfonds) von der Abgeltungssteuer. Die Höhe des steuerfreien Anteils richtet sich nach der Art des Fonds. Für den Übergang vom alten Steuersystem zum neuen Steuersystem gelten die bestehenden Investmentfondsanteile zum 31.12.2017 als fiktiv veräußert und zum 01.01.2018 als neu angeschafft. Der daraus entstehende Veräußerungsgewinn ist jedoch erst zum Zeitpunkt der tatsächlichen Veräußerung der betroffenen Investmentfondsanteile zu berücksichtigen. Die Errechnung der Zwischengewinne wurde im Zuge der Investmentsteuerreform 2018 abgeschafft. Bestandsgeschützte Investmentfondsanteile (Erwerb vor dem 01.01.2009) behielten ihre Steuerfreiheit bis Ende 2017. Seit dem 01.01.2018 entstehende Gewinne sind steuerpflichtig. Zur Milderung der Steuerlast auf Altbestände wird für diese Gewinne in Deutschland ein Freibetrag von insgesamt EUR 100.000 je Person gewährt. Die für die deutsche Steuererklärung nötigen Daten erhalten Sie ausschließlich in Ihrer Ertragnisaufstellung bzw. bei Ihrem Steuerberater vor Ort. Eine Meldung der Besteuerungsgrundlagen von Investmentfonds an den deutschen Bundesanzeiger unterbleibt.

Der Schoellerbank Ethik Vorsorge ist in Deutschland zwar nicht zum öffentlichen Vertrieb zugelassen, es werden jedoch alle für die deutsche Steuererklärung nötigen Daten gemeldet.

*) Die Angaben basieren auf den aktuellen gesetzlichen Bestimmungen und beziehen sich auf die steuerliche Behandlung von Privat Anleger:innen. Alle Informationen Dritter wurden mit größtmöglicher Sorgfalt zusammengestellt und geprüft, dennoch kann keine Haftung für deren Richtigkeit übernommen werden.